

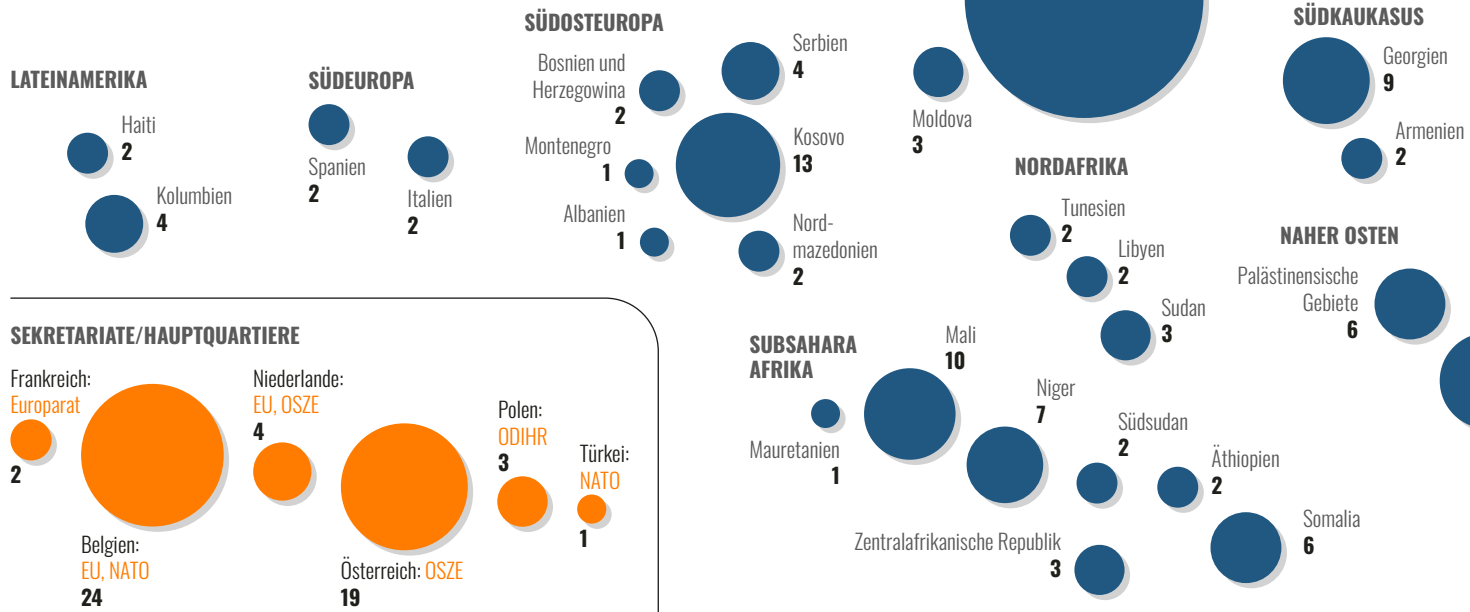
Entsendung ziviler Expert:innen

Deutsche Sekundierte in internationalen Friedensmissionen

Im Bestreben, Krisen zu verhindern, Konflikte zu bewältigen und den Frieden zu fördern, stellt Deutschland internationalen Friedenseinsätzen, humanitären Einsätzen und verantwortlichen Organisationen Personal zur Verfügung. In diesen Organisationen tragen deutsche zivile Expert:innen als Sekundierte in Ländern wie Kosovo, Somalia oder Mali zur Konfliktbewältigung, Stabilisierung und Friedensförderung bei. Das Auswärtige Amt beauftragt und finanziert die Sekundierungen. Arbeitgeber der Sekundierten ist das Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF). Die 2002 gegründete bundeseigene Einrichtung bereitet sie auf den Einsatz vor und betreut sie währenddessen.

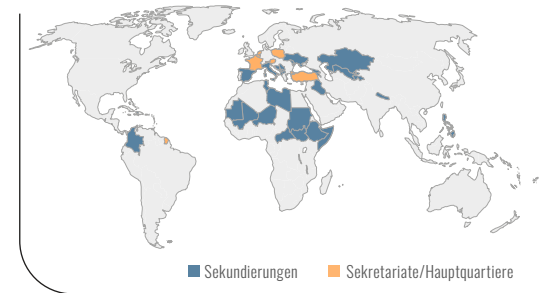
Sekundierungen unterstreichen Deutschlands außenpolitische Schwerpunkte

Summe der Sekundierungen nach Ländern (2021)

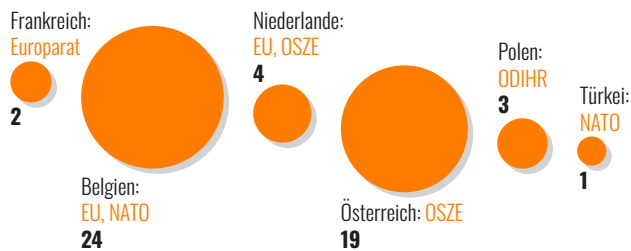


Deutsche Sekundierte verteilen sich auf 37 Länder weltweit

Sekundierungen nach Regionen (2021)

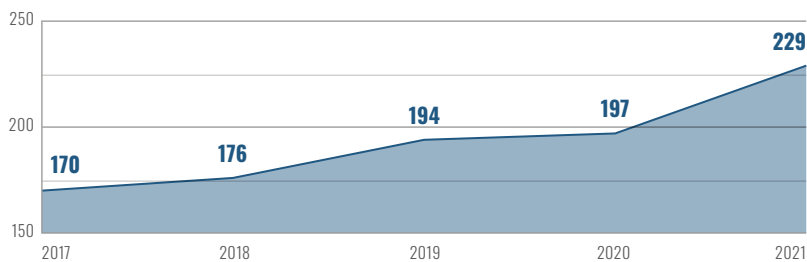


SEKRETARIATE/HAUPTQUARTIERE



Seit 2017 ist die Anzahl der Sekundierungen deutlich gestiegen

Summe der besetzten sekundierten Positionen*



*Erfasst auch Sekundierungsverträge, die im Jahresverlauf endeten

Sekundierte arbeiten in vielfältigen Einsatzbereichen

In internationalen Friedenseinsätzen unterstützen sie Friedensprozesse, beobachten Waffenstillstände, liefern politische Analysen, beraten Regierungen im Einsatzland, bilden Sicherheitskräfte aus, unterstützen Reformen des Rechtssystems. Einige sind im Management der Missionen eingesetzt. In humanitären Einsätzen koordinieren Sekundierte die schnelle, umfassende Hilfe oder den Aufbau von Flüchtlingsunterkünften. Oft arbeiten die zivilen Expert:innen Hand in Hand mit entsandten Polizist:innen und Militärangehörigen. Sie ermöglichen damit einen zielgerichteten vernetzten Ansatz. Darüber hinaus bewerten Sekundierte bei internationalen Wahlbeobachtungseinsätzen, ob Wahlkampagnen und Wahlprozesse internationalen Standards entsprechen. 2021 waren 178 Wahlbeobachter:innen in 17 Ländern im Einsatz.

Die vielfältigen Profile deutscher Sekundierter steigern die Funktionsfähigkeit der Friedenseinsätze und die Sichtbarkeit des deutschen Beitrags

Verteilung der Profile (2021)



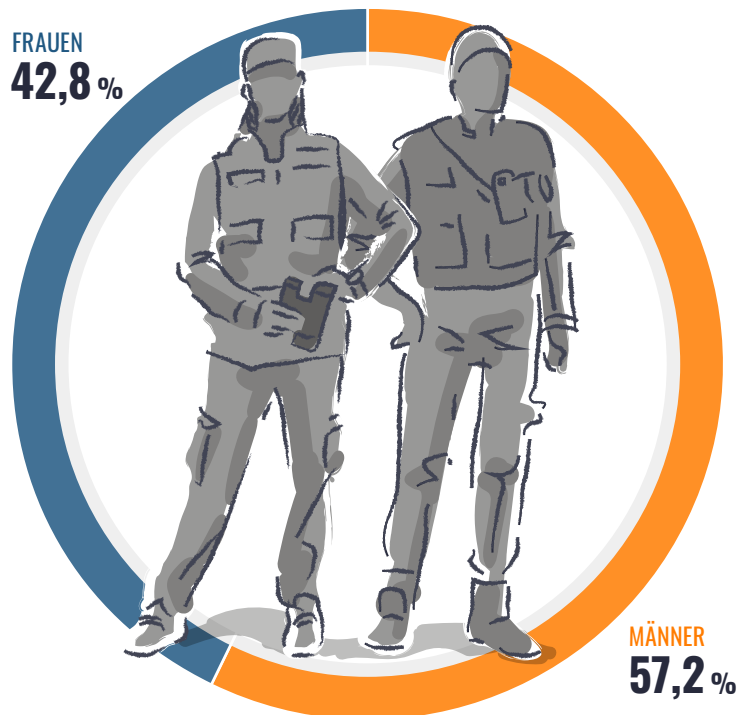
Sekundierungen als außenpolitisches Instrument

Das Auswärtige Amt verfolgt mit Sekundierungen vor allem drei außenpolitische Ziele

1. Sekundierungen tragen zur Funktionsfähigkeit eines Friedeneinsatzes, einer internationalen Organisation oder eines humanitären Einsatzes bei, indem sie diese zielgerichtet und bedarfsorientiert unterstützen.
2. Als Teil des deutschen Engagements in Krisenregionen steigern Sekundierungen die gestaltende Rolle Deutschlands in der internationalen Konfliktbearbeitung.
3. Sekundierungen stärken die außenpolitische Handlungsfähigkeit des Auswärtigen Amts und unterstützen einen aktiven Multilateralismus.

Im internationalen Vergleich sekundiert Deutschland die meisten Frauen in EU- und OSZE-Missionen

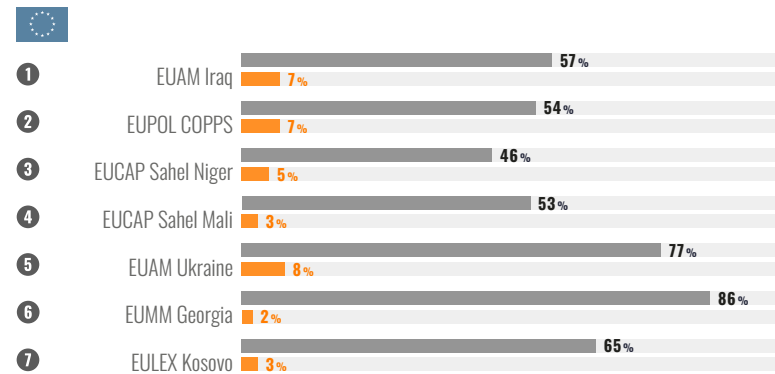
Besetzte sekundierte Positionen nach Geschlecht (2021)



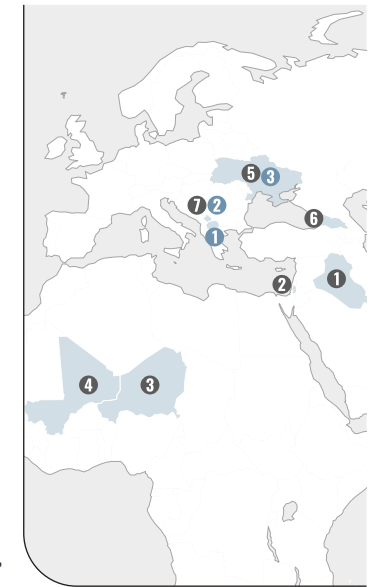
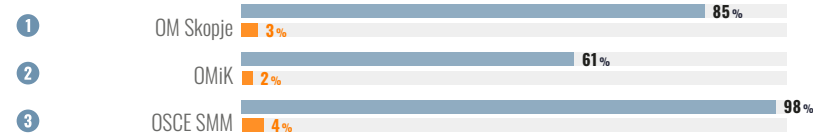
Ohne Sekundierungen wären EU- und OSZE-Missionen nicht durchzuführen

■ Anteil von Sekundierungen am Gesamtpersonal an EU- und OSZE-Missionen (2020)

■ Anteil deutscher Sekundierungen am Gesamtpersonal

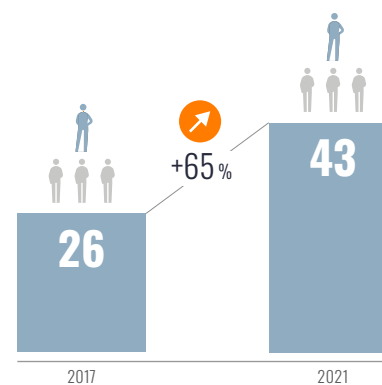


OSZE



Mit Sekundierungen in Führungspositionen setzt Deutschland verstärkt inhaltliche Akzente

Anteil der ZIF-Sekundierten in Führungspositionen



Neben EU und OSZE unterstützen Sekundierte zahlreiche andere Organisationen.

ZIF-Sekundierte nach Internationalen Organisationen (Stichtag 31.12.2021)

